



Gemeinde NACHRICHTEN

WEYREGG AM ATTERSEE



Ausgabe 01/2012

Bürgermeisterbrief

zur Gemeinderatssitzung vom 26.01.2012
und vom 02. Februar 2012



Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger,
liebe Jugend!

SONDERGEMEINDERATS- SITZUNG AM 26. JÄNNER ZUM THEMA HOTELPRO- JEKT UND FREIZEITGE- LÄNDE HUTHAUSAUF- SATZ (ÖBF-GELÄNDE)

Der Gemeinderat begann mit der Sondergemeinderatssitzung am 26. Jänner seine politische Arbeit im neuen Jahr 2012. Diese Gemeinderatssitzung war ausschließlich dem Thema „Hotelprojekt am Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule“ und „Freizeitgelände Huthausaufsatz“ gewidmet.

Zu Beginn stellten DI Heinz Flattinger und DI Matthias Niemeyer das Betriebskonzept vor. Ein wesentlicher Punkt ihres Konzeptes ist der Verkauf von 50 Wohneinheiten, um einen Ausgleich für die fehlende Wintersaison

zu schaffen. Für die verbleibenden 70 Hotelzimmer verwies DI Flattinger auf den Vertragsentwurf vom 18.1.2012, der eine Umwidmung in Zweitwohnungen verhindern soll. Bei den im Anschluss gestellten Fragen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte an die beiden Herren DI Flattinger und DI Niemeyer wurden Themen wie: „Finanzierung des Projektes, müssen 50 Wohneinheiten verkauft werden, wie viele Arbeitnehmer sollen in der Hoteltanlage beschäftigt werden, kann die örtliche Nahwärme Wärmeeinheiten an das Hotel liefern, wie schaut das Konzept des Seezuganges bei den ÖBF aus?....“ behandelt.

Bei vielen dieser Fragen verwies DI Flattinger auf die richtige Reihenfolge von Entscheidungen. Er braucht eine

klare Entscheidung der Gemeinde Weyregg, damit er die Genehmigungsplanung erstellen und die genauen Kosten und Businesspläne als Grundlage für eine prüfbare Finanzierungsbestätigung erarbeiten kann.

Bei der anschließenden Diskussion des Gemeinderates, die ohne der Anwesenheit von DI Flattinger und DI Niemeyer stattfand, einigte man sich einstimmig auf eine „Denkpause“. Bei der Gemeinderatssitzung am 2. Februar soll dann ein Grundsatzbeschluss sowie die weitere Vorgangsweise zur Abstimmung kommen. Bei der Diskussion zum Thema „Freizeitgelände Huthausaufsatz“ beschloss der Gemeinderat, den Pachtvertrag mit den Bundesforsten bis 31.12.2012 zu verlängern.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 2. FEBRUAR 2012:

Die einwöchige Denkpause des Gemeinderates nützte ich zum einen, die diskutierten Punkte zusammen zu fassen, und zum anderen, einen Grundsatzbeschluss zu formulieren. Mir war es bei dieser Gemeinderatssitzung zum Thema „Hotelprojekt“ sehr wichtig, dass es zu diesem Projekt seitens des Gemeinderates zu einem klaren Bekenntnis kommt. Der erste Schritt dazu wurde bei der Gemeinderatssitzung am 24. Mai 2007 (unter dem damaligen Bürgermeister Hermann Staudinger und Bauausschussobfrau Monika Morscher) durch den einstimmigen Beschluss zum Einleitungsverfahren Nr. 17 zur Umwidmung der Grundstücke mit den beiden Bauflächen von Bauland Sondergebiet „Landwirtschaftsschule“ in Bauland Sondergebiet „Tourismus“ gesetzt. Dieser Beschluss war eine klare Absichtserklärung für einen „Touristischen Leitbetrieb“ in Form eines Hotels. Nach einer EU-weiten Ausschreibung der Landesregierung OÖ und der anschließenden Bewertung der Interessenten wurde Architekt DI Heinz Flattinger von der Landes-Immobilien GmbH beauftragt, ein Hotelprojekt zu erstellen. Als konsequente Fortsetzung des beschlossenen Einleitungsverfahrens und der Beauftragung der Landes-Immobilien GmbH an DI Flat-

tinger für ein Hotelprojekt, fasste daher der Gemeinderat am 2. Februar mit klarer 2/3 Mehrheit folgenden Grundsatzbeschluss: Die Gemeinde Weyregg spricht sich grundsätzlich für das angebotene Hotel-Projekt „Resort und Medical Weyregg am Attersee“ mit dem Verkauf von 50 Wohneinheiten (vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde) aus, und wird dieses Projekt im Rahmen der gesetzlichen und rechtlichen Möglichkeiten weitgehendst unterstützen.

Dies ist für die Gemeinde Weyregg und für die gesamte Atterseeregion ein wichtiger Schritt, in Richtung „Touristischer Leitbetrieb!“

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor allem bei der Frage, „50 Zweitwohnungen - ja oder nein“ trafen wir die vorliegende Entscheidung mit viel Verantwortung. Mir ist bewusst, dass die ca. 1100 Zweitwohnungsbesitzer für eine 1500 Einwohnergemeinde genug sind. Die Entwicklung und Entstehung unserer 1100 Zweitwohnungsbesitzer hat allerdings eine lange Geschichte. Bei den 50 Wohneinheiten, die im Zusammenhang des Hotel-Projektes verkauft werden, sollen die gesamte Gemeinde Weyregg und die gesamte Atterseeregion durch den Bau eines 5-Sterne Hotels die Gewinner sein. Das

Hotel-Projekt ist allerdings nur in Verbindung mit den 50 Wohneinheiten, die privat verkauft werden, realisierbar. Wir wissen alle nicht, was uns die Zukunft bringen wird. Wir leben in der Ist-Zeit und die Entscheidung „Hotel Ja oder Nein“ haben wir heute zu treffen. Ich bin überzeugt, dass die Annahme des Grundsatzbeschlusses vom 2. Februar die richtige Entscheidung war.

WEITERE TAGESORDNUNGSPUNKTE ZUR GR-SITZUNG VOM 2. FEBRUAR:

Voranschlag

Der Voranschlag für das Jahr 2012 wurde im ordentlichen Voranschlag mit Einnahmen von € 2.678.300,- und Ausgaben von € 2.860.500,- somit mit einem Abgang von € 182.200,- beschlossen. Gegenüber dem Voranschlag 2011 konnte der Abgang 2012 wesentlich verringert werden. Die Gründe dafür liegen einerseits in der erwarteten Steigerung der Ertragsanteile, andererseits konnte die dynamische Entwicklung beim SHV-Beitrag und beim Krankenanstaltenbeitrag etwas gebremst werden. Für die Abgangsdeckung beim Kindergarten wurde ein Betrag von € 95.500,00 veranschlagt. Dieser Abgang ist zu erwarten, wenn der 3-gruppige Kindergarten ab Herbst 2012 weitergeführt werden kann.

Außerordentlicher Voranschlag

Der Außerordentliche Voranschlag wurde mit Einnahmen von € 1.190.300,- und Ausgaben von € 1.199.300,- somit mit einem Abgang von € 9.000,- beschlossen. Durch den Überschuss beim Vorhaben „Rohrleitentrüfung“ in Höhe von € 18.300,00 reduziert sich der Gesamtfehlbetrag auf € 9.000,00. Den Schwerpunkt der Investitionen im außerordentlichen Haushalt bilden der Kanal- u. Wasserleitungsbau mit einem Volumen von rd. € 360.000,00. Für den Straßenbau sind € 70.000,00 im Budget eingeplant. Der Radweg Weyregg-Steinbach ist mit einem Betrag von rd. € 324.000,00 veranschlagt, wobei die Mittel zur Gänze vom Land OÖ und der Energie AG kommen. 2012 sind auch Investitionen beim Bauhof in Bach geplant. Es soll eine Überdachung für ein Splittlager kommen. Das Gebäude selbst soll thermisch saniert werden. Die Lagerkojen neben der Bachstraße werden ebenfalls saniert. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch der Platz für einen Grünschnittcontainer geschaffen.

Der Gesamtschuldenstand verringert sich im Jahr 2012 um 34.500,- auf einen Gesamtschuldenstand von € 1.580.900,-.

Subventionsbeiträge

Die Subventionen an unsere Vereine im Jahr 2012 wur-

den unverändert genehmigt. Als neue (einmalige) Subvention ist die finanzielle Unterstützung des Projektes „Sanierung Burgrabenklamm“ vorgesehen. Es handelt sich dabei um einen Betrag von € 2.500,00 an den Projektträger, den Tourismusverband Ferienregion Attersee.

Voranschlag VFI

Ebenfalls genehmigt wurde der Voranschlag der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Weyregg am Attersee & CO KG“ für das Jahr 2012.

Gastschulbeiträge

2009 wurde zwischen der Gemeinde Weyregg und der Gemeinde Schörfling ein Gastschulbeitrag von € 900,- pro Schüler/in und Schuljahr festgesetzt. Für das Schuljahr 2011/2012 übernimmt die Gemeinde auch das Schulgeld für die Schüler/innen der HS der Franziskanerinnen, der DON-Bosco-Schule und des ORG d. Franziskanerinnen. Dieser Betrag wird jedoch mit € 900,- gedeckelt.

Strandbadtarife

Die Strandbadtarife wurden im Vorjahr nicht erhöht. Daher beschloss der GR für 2012 eine Tarifierhöhung von 3%. Die Miete für die Kabinen im Tourismusbad wurde für das Jahr 2012 mit € 182,- inkl. USt. festgesetzt.

Rohrleitentrüfung

Für Arbeiten der Wildbach-

verbauung in der Rohrleitentrüfung, im Weyregger Bach und im Alexenauer Bach wurde insgesamt ein Interessentenbeitrag der Gemeinde Weyregg in Höhe von 28.000,00 Euro beschlossen.

WC-Anlage Seeleiten

Das Übereinkommen zwischen dem Land OÖ, Landesstraßenverwaltung und der Gemeinde Weyregg betreffend der Aufstellung und den Betrieb einer stationären WC-Anlage bei km 10,600 der Seeleiten Bundesstraße wurde genehmigt. Als Zusatz wurden die Öffnungszeiten von 1. April bis 31. Oktober vereinbart.

Pacht ÖBF-BAD

Der Pachtvertrag mit den Bundesforsten für das Freizeitgelände Huthausaufsatz (ÖBF-Bad) wurde bis 31.12.2012 verlängert. Ebenfalls um ein weiteres Jahr wurde der Pachtvertrag mit der Tauchschule Marc Busch u. Florian Pöller aus München verlängert.

Hackschnitzelanlage

Die Errichtung einer Hackschnitzelanlage mit Remise und zwei Garagen auf dem Grundstück 1094/1 (hinter dem Feuerwehrdepot-Bach) ging in eine entscheidende Phase. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich auf Grundlage des medizinischen Gutachtens, dass den Berufungen der Anrainer stattgegeben wird und der Bescheid des damaligen

Bürgermeisters als Baubehörde erster Instanz vom 7. Oktober 2008, Zl.: Bau-Ba92-2008-AM, dahingehend abgeändert wird, dass der Antrag auf Baubewilligung vom 19. Juni 2008 abgewiesen wird.

Pfarr-

Gemeindezentrum

Die Gespräche mit den Vertretern der Pfarre für die gemeinsame Durchführung des Projektes Pfarr-Gemeindezentrum wurden in den vergangenen Monaten, in folgender Zusammensetzung geführt:

- **B ü r g e r m e i s t e r**
Klaus Gerzer (SPÖ)
- **V i z e - B ü r g e r m e i s t e r**
Franz Gaigg(ÖVP)
- **G e m e i n d e v o r s t a n d**
Hans-Jörg Bieringer(FPÖ)
- **G e m e i n d e r a t**
Dr. Monika Morscher(WBF)
- **A m t s l e i t e r**
Johann Gebetsroither (mit beratender Stimme)

Dieses Gremium soll auch in Zukunft verantwortlich für die Verhandlungen mit der Pfarre sein und das sog. „Arbeits-team“ für das Projekt „Pfarr-Gemeindezentrum“ bilden.

Forstwart hört auf

Der letzte Tätigkeitsbericht des Gemeindeforstwartes Georg Spießberger für das Jahr 2011 wurde zur Kenntnis genommen.

Für die 45-jährige Tätigkeit als Gemeindeforstwart

sprach der Gemeinderat Herrn Georg Spießberger Dank und Anerkennung aus. Bezüglich Nachbesetzung der Gemeindeforstwartstelle wird es noch Gespräche mit der Bezirksforstbehörde und dem Ortsbauernausschuss geben.

Kanal- u. Wasseranschluss für Neubauten

Das Bauprogramm für die Erweiterung der Wasser- u. Kanalisationsanlage betreffend die Erschließung der Bauplätze auf den Bieringer Gründen östlich des Dr.-Gleißner-Weges und weiterer Bauwerber mit geschätzten Baukosten von € 330.000,00 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Zivilingenieur Dipl.-Ing. Michael Putre aus Seekirchen wurde mit der Planung und der Bauleitung beauftragt. Die Zivilingenieurleistungen werden rd. € 55.000,00 kosten.

S a n i e r u n g Schiffsanlegestelle

Die Sanierung der Schiffsanlegestelle Weyregg soll noch vor Beginn der Sommersaison ausgeführt werden. Der GR beschloss daher die Übertragung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand. Eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der OBF, Forstbezirk Traun-Innviertel hinsichtlich der Inanspruchnahme der Seefläche wurde ebenfalls genehmigt.

**A u f n a h m e
K a s s e n k r e d i t**
Wie in den Vorjahren wur-

de die Aufnahme des Kassenkredites gesplittet. Ein Betrag in Höhe von max. € 320.000,00 wird mit dem Zinsindikator 3-Mo-Euribor u. einem Aufschlag von 0,50 % bei der Sparkasse OÖ, Filiale Kammer aufgenommen.

Ein weiterer Kreditrahmen in Höhe von max. € 100.000,00 mit dem Zinsindikator 3-Mo-Euribor und einem Aufschlag von 0,65% wird der Gemeinde bei der Raiffeisenbank Attersee Nord eingeräumt.

LIEBE WEYREGGERINNEN,
LIEBE WEYREGGER,
LIEBE JUGEND!

Ich hoffe, ich konnte mit diesem vorliegenden Bürgermeisterbrief das Wichtigste aus den letzten 2 Gemeinderatssitzungen in leicht verständlicher Art übermitteln. Wenn sie noch Fragen dazu haben, besuchen sie mich nach Terminvereinbarung im Gemeindeamt.

Ich wünsche ihnen noch schöne Wintertage.

Ihr Bürgermeister
Klaus Gerzer

GEMEINDERATSSITZUNG:
Do., 29.03.2012, 19.00 Uhr

EINFORSTUNGSHOLZAN-
MELDUNG am Mittwoch, den 29. Februar 2012 zwischen 8.00 und 12.00 Uhr im Kaisergasthof Eichhorn